



LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

Aufbau Richtlinien für
Direktmessungen und Wandlermessungen
Ausgabe Jänner 2024

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--|----|
| 1 | Allgemein..... | 3 |
| 1.1 | Anwendungsbereich..... | 3 |
| 1.2 | Organisatorisches..... | 3 |
| 2 | Messung..... | 4 |
| 2.1 | Direktmessung..... | 4 |
| 2.1.1 | Allgemeines..... | 4 |
| 2.1.2 | Bundeseinheitlicher Normzählerverteiler..... | 4 |
| 2.1.3 | Zählersteckklemme..... | 5 |
| 2.1.4 | Installationsschutz..... | 5 |
| 2.1.5 | Vorzählerfeld für Einzelanschluss..... | 6 |
| 2.2 | Wandlermessung..... | 7 |
| 2.2.1 | Allgemeines..... | 7 |
| 2.2.2 | Stromwandler..... | 7 |
| 2.2.3 | Messwandlerschrank Übersicht..... | 8 |
| 2.2.4 | Verkabelung Vorzählerfeld..... | 9 |
| 3 | Abbildungsverzeichnis..... | 10 |

1 Allgemein

1.1 Anwendungsbereich

Diese Richtlinie gilt für Anlagen, welche an das Niederspannungsverteilernetz der Stadtwerke Judenburg AG angeschlossen werden.

Sie gilt in der Regel für Netzbenutzer die nach den „Allgemeinen Bedingungen für den Zugang zum Verteilernetz der Stadtwerke Judenburg AG“ angeschlossen werden.

Sie ergänzt die Bestimmungen der Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAEV) in der jeweils gültigen Fassung und ist in Verbindung mit diesen anzuwenden.

Bei Abweichungen von diesen Ausführungsrichtlinien ist in jedem Fall das Einvernehmen mit dem Netzbetreiber herzustellen.

Für bereits in Ausführung befindliche bzw. fertig projektierte Projekte darf die vorherige Version der Ausführungsbestimmungen zu Grunde gelegt werden. Spätestens ab Jänner 2024 sind ausschließlich die aktuellen Bestimmungen anzuwenden.

1.2 Organisatorisches

Vor Neu-, Zu- und Umbauten des Hausanschlusses sowie der Vorzählerleitungen und Messeinrichtungen sollte eine frühzeitige Abstimmung zwischen dem Netzkunden, Elektroinstallateuren (Errichtern) und dem Netzbetreiber erfolgen.

Dadurch kann bereits in der Planungsphase auf die Anforderungen der Elektroinstallation und die zukünftige technische Entwicklung Rücksicht genommen werden. Der Netzzugangswerber beantragt die Neuerrichtung oder Änderung des Netzanschlusses beim Netzbetreiber mithilfe des Formulars "Antrag auf Netzzutritt ", um die Art, Ausführung und Kosten des Anschlusses zu vereinbaren.

Besonders bei der Planung von Wohnanlagen, Industrieanlagen, Erzeugungsanlagen oder ähnlichen Projekten ist eine zeitnahe Kontaktaufnahme mit dem Netzbetreiber erforderlich. Die Inbetriebnahme der Verbrauchereinrichtung erfolgt durch den Betreiber oder von ihm beauftragte Personen, nachdem der Netzbetreiber die Anlage bis zur Messeinrichtung (Vorzählerautomaten) unter Spannung gesetzt hat. Eine Inbetriebnahme ist nur möglich, wenn eine Fertigstellungsmeldung in allen Teilen von einem konzessionierten Elektronunternehmen vorliegt.

Das aktuelle Formular "Fertigstellungsmeldung Allgemein" steht zum Download unter www.stadtwerke.co.at zur Verfügung.

Vor Beginn von Grabarbeiten sollten unbedingt Informationen über die Lage der Strom- und Wasserleitungen einholt werden. Diese Informationen können über die Online-Leitungsauskunft unter www.stadtwerke.co.at abgefragt werden.

2 Messung

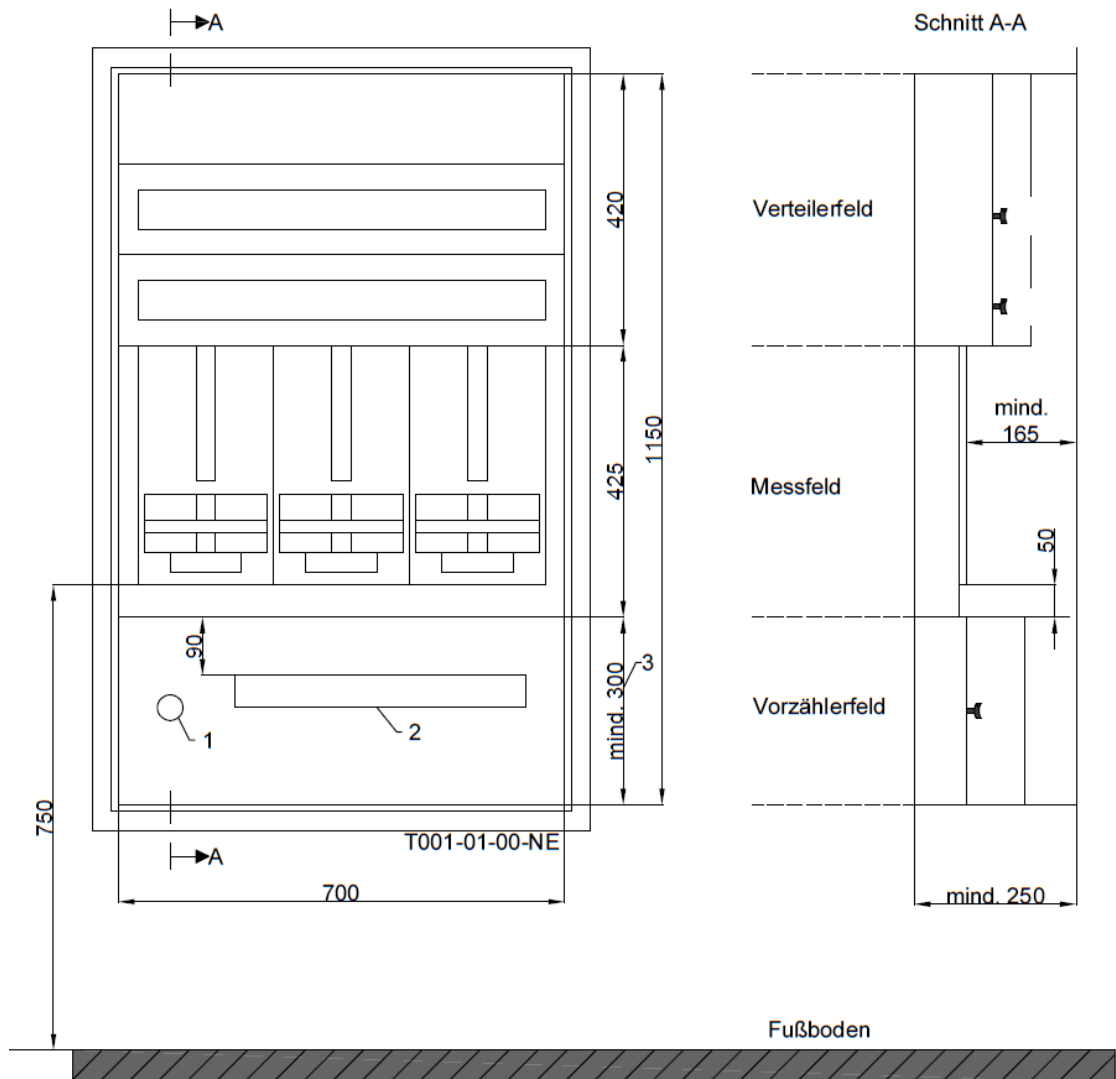
2.1 Direktmessung

2.1.1 Allgemeines

Die notwendigen Schaltschütze und Steuersicherungen sind vom Netzkunden bereitzustellen und verbleiben in seinem Eigentum.

Bei Neuanlagen ist die Direktmessung grundsätzlich für Anlagen mit Vorzählersicherungen und einem Nennstrom bis einschließlich 50A geeignet.

2.1.2 Bundeseinheitlicher Normzählerverteiler



- 1 vorbereitet für Blechmontagezylinger, Schließriegellänge 51mm
- 2 Ausnehmung für Vorzählerautomaten mit Blindabdecken
- 3 Höhe Vorzählerteil bei einer Automatenreihe mindestens 300 mm
Höhe Vorzählerteil bei zwei Automatenreihen mindestens 600 mm

Abbildung 1 -Bundeseinheitlich anwendbarer Zählerverteiler

2.1.3 Zählersteckklemme

Folgende Fabrikate von Zählersteckklemmen sind von der Stadtwerke Judenburg AG zugelassen:

Hager Electro GmbH & Co. KG



Abbildung 2 - Zählersteckklemme KJ30ATT



Abbildung 3 - Zählersteckklemme KJ10AT

2.1.4 Installationsschütz

Folgendes Fabrikat oder vergleichbar ist bei Verwendung einer Zusatztariffmessung von der Stadtwerke Judenburg AG zugelassen:

Benedict GmbH



Abbildung 4 - Installationsschütz R40-40 230

2.1.5 Vorzählerfeld für Einzelanschluss

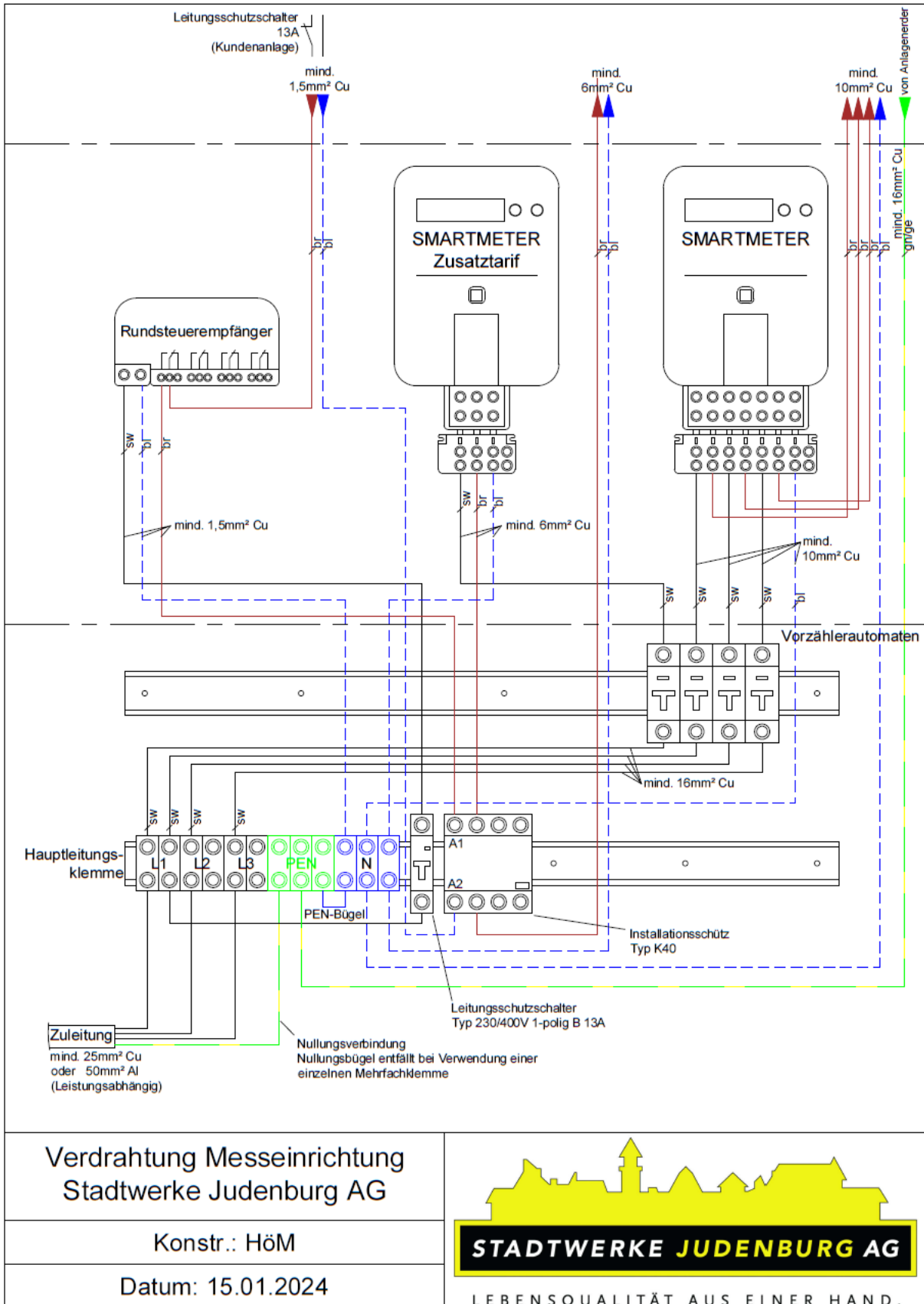


Abbildung 5 - Verdrahtung Messeinrichtung

2.2 Wandlermessung

2.2.1 Allgemeines

Die Schränke sind standardmäßig geschlossen und verfügen über einen 100mm hohen Sockel. Für Freiluftanlagen wird die Verwendung eines Schrankes in Aluminium- oder Kunststoffausführung empfohlen. Die Auslegung der Anschlusskabel erfolgt in Absprache mit der Abteilung EVU der Stadtwerke Judenburg AG gemäß den aktuellen ÖVE-Vorschriften.

2.2.2 Stromwandler

Die Wandlermessung ist so auszuführen, dass die Stromwandler der Firma Ritz, Typ KSO 85 verbaut werden können. Die Abmaße der Kupferschiene sind zwingend wie in der angeführten Zeichnung auszuführen.

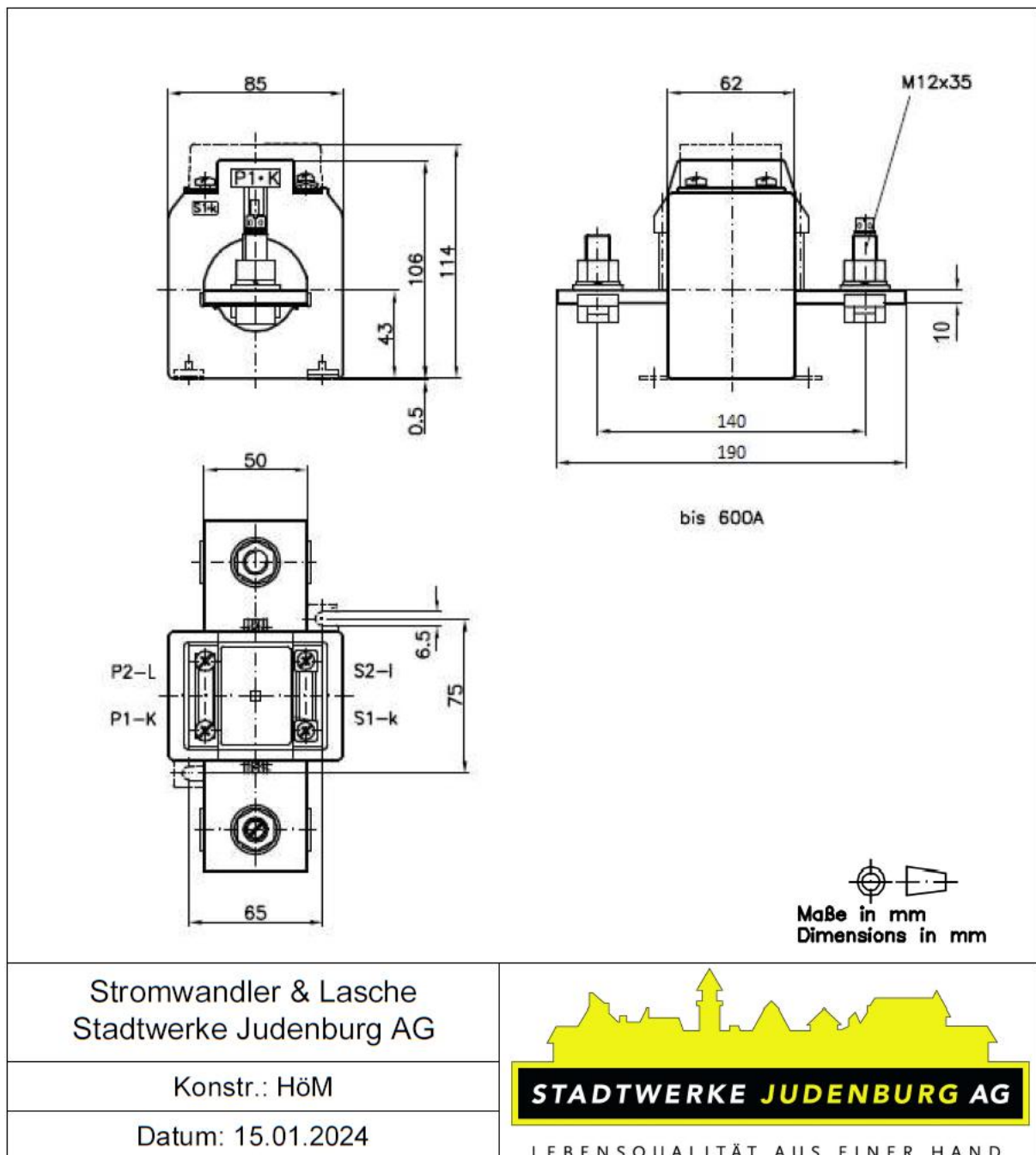


Abbildung 6 - Stromwandler

2.2.3 Messwandlerschrank Übersicht

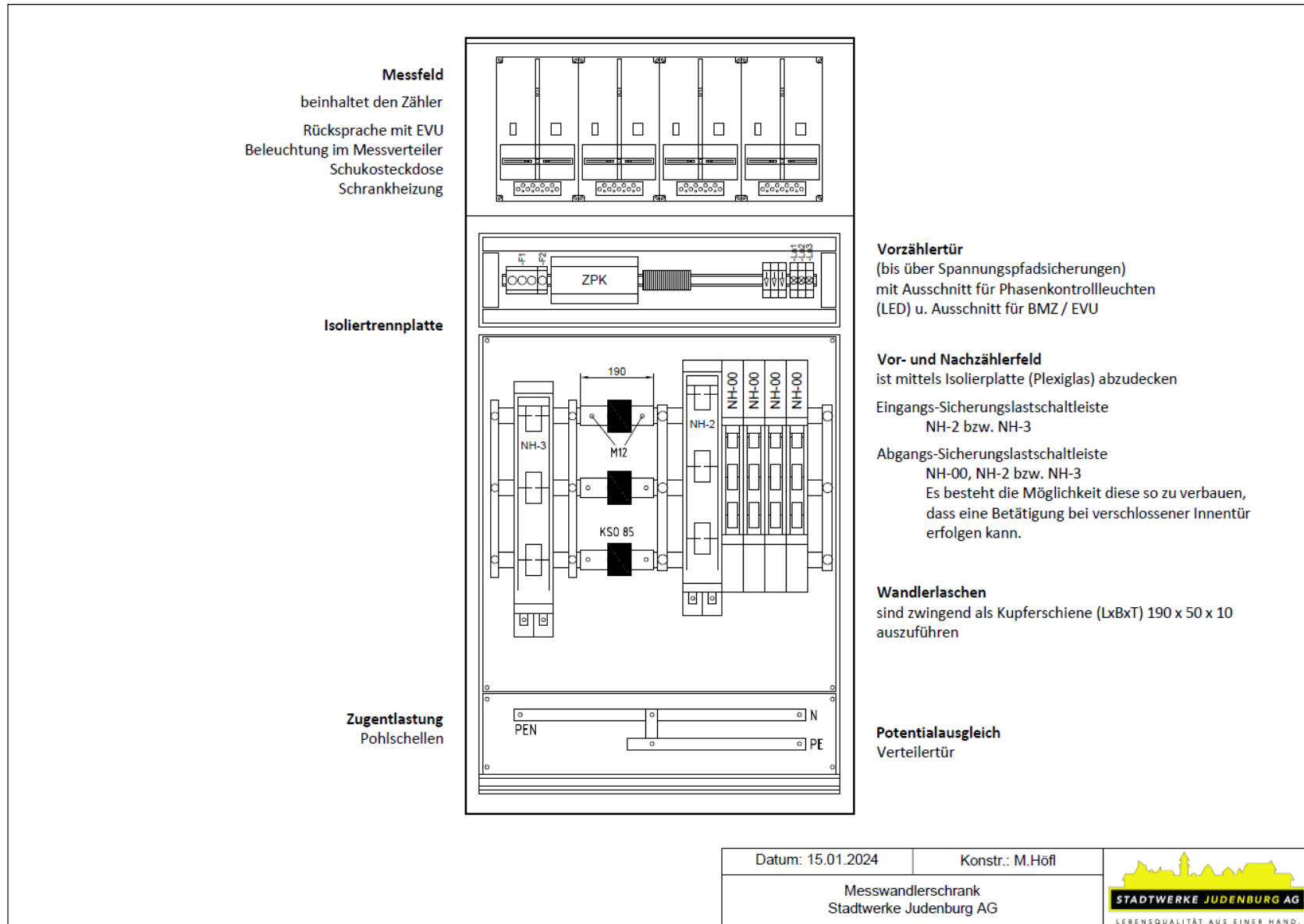


Abbildung 7- Messwandlerschrank

2.2.4 Verkabelung Vorzählerfeld

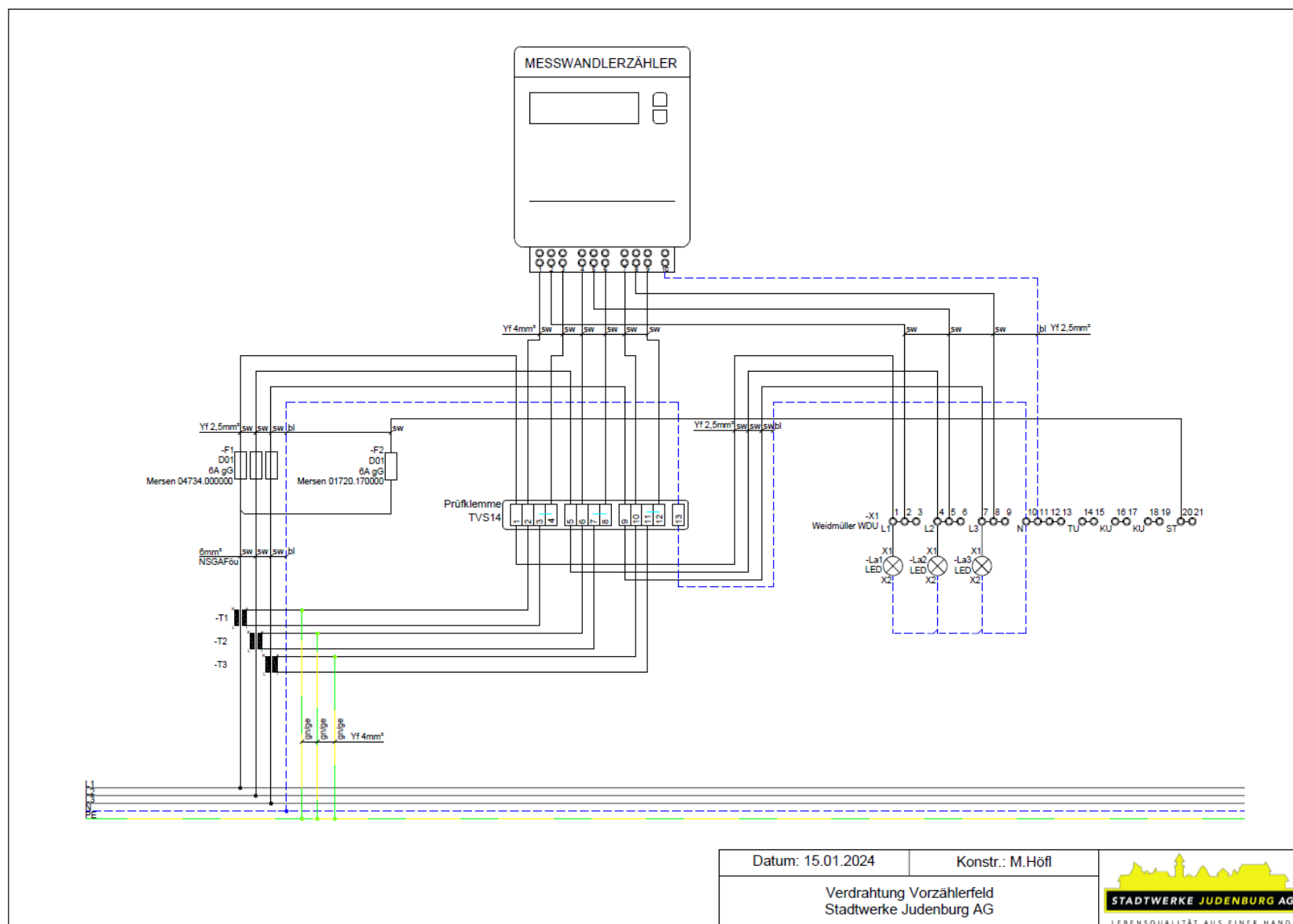


Abbildung 8 - Verdrahtung Vorzählerfeld

3 Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Abbildung 1 -Bundeseinheitlich anwendbarer Zählerverteiler | 4 |
| Abbildung 2 - Zählersteckklemme KJ30ATT | 5 |
| Abbildung 3 - Zählersteckklemme KJ10AT | 5 |
| Abbildung 4 - Installationsschutz R40-40 230 | 5 |
| Abbildung 5 - Verdrahtung Messeinrichtung | 6 |
| Abbildung 6 - Stromwandler | 7 |
| Abbildung 7- Messwandlerschrank | 8 |
| Abbildung 8 - Verdrahtung Vorzählerfeld | 9 |